



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/HA/01/2020) vom 23.01.2020

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Wolfgang Mainz

Mitglieder

Herr Jürgen Cordts

Herr Felix Franke

Frau Kathrin Heintz

Herr Christian Lücken

Vertretung für Herrn Sven-Eric Asbahr

Frau Christine Nebendahl

Herr Klaus Stelck

Frau Kerstin Thomsen

Bürgermeister

Herr Peter A. Kokocinski

von der Verwaltung

Frau Vanessa Böhnke

Leiterin TS; nur am 28.01.2020

Frau Christel Brandt

TS; nur am 28.01.2020

Herr Torsten Jeß

Bauhofleiter; nur am 23.01.2020

Frau Martina Kussin

Amtsverwaltung; Protokollführung am
28.01.2020

Herr Jörg Matthies

Leiter OEB

Gäste

Herr Horst Bünning

Herr Bernd Carstensen

Seniorenbeirat

Herr Peter Ehlers

Herr Stefan Hirt

Herr Ralf-Dieter Schletze

nur am 28.01.2020

Herr Harald Tibus

Seniorenbeirat

Frau Siegrid Tibus

Seniorenbeirat

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

am 23.01.2020

Abwesend:

Mitglieder

Herr Sven-Eric Asbahr

Beginn:

18:00 Uhr

Ende

21:20 Uhr (nach Fortsetzung am 28.01.2020)

Ort, Raum:

24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.12.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Wirtschaftsplan 2020 des Ortesentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein SCHÖN/BV/454/2019
7. Wirtschaftsplan 2020 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg SCHÖN/BV/467/2019
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Schönberg SCHÖN/BV/475/2019
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Mainz, eröffnet die Sitzung am 23.01.2020 um 18:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)**

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 10 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Frau Haase spricht die Mittelbereitstellung für das Objekt „Hotel Stadt Kiel“ an. Sie sieht eine gute Idee in Gefahr, wenn man die Mittel nicht in den Haushalt einstellt, da sie davon ausgeht, dass Fördergelder erst beantragt werden können, wenn der Haushalt dies auch so vorsieht. Sie appelliert an die Ausschussmitglieder, die Mittel einzustellen und fragt, wie man es anderenfalls vor den Bürger*innen vertreten will.

Herr Bürgermeister Kokocinski weist zum einen darauf hin, dass die entsprechenden Mittel in seinem Haushaltsplanentwurf enthalten sind. Zum anderen sei aber auch mit dem Ministerium geklärt, dass für eine Antragstellung es nicht zwingend erforderlich sei, die Mittel bereits jetzt einzustellen. Dies könne auch über einen Nachtrag geschehen. Die Frage von Frau Haase sei sicherlich immer subjektiv zu beantworten. Er bedankt sich für das Engagement des Fördervereins und auch für die gestrige Veranstaltung. Gleichwohl sei es Sache des Gremiums, über die Mittelbereitstellung beraten.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Ausschussvorsitzende schließt die Einwohnerfragestunde.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.12.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Hirt und Herr Cordts erklären, dass ihre Anmerkungen zur Niederschrift den nicht-öffentlichen Teil betreffen und daher auch heute im nicht-öffentlichen Teil vorgetragen werden.

Der Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass der Haupt und Finanzausschuss in seiner letzten Sitzung über die Stellenpläne und über die Grundstücksangelegenheit „Hotel Stadt Kiel“ beraten und beschlossen habe.

TO-Punkt 6: Wirtschaftsplan 2020 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein Vorlage: SCHÖN/BV/454/2019

Herr Mainz führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Bürgermeister Kokocinski verweist auf die Vorberatungen. Für Rückfragen stehe sehr gern der Leiter des OEB, Herr Matthies, zur Verfügung.

Erläuterungsbedarf ergibt sich nicht.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2020 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein mit allen Anlagen gemäß Entwurf unter Berücksichtigung der Veränderungsliste festzustellen, mit der Maßgabe, den Verteilungsschlüssel der Kosten der Werkleitung ab 2021 fachlich prüfen zu lassen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Wirtschaftsplan 2020 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/467/2019

Herr Mainz führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Der Bürgermeister verweist auf die Vorberatungen und die Beschlussfassung im Wirtschaftsausschuss.

Herr Hirt weist darauf hin, dass man seinerzeit am 3. Dezember, als man den Wirtschaftsplan im Fachausschuss beschlossen habe, das Gesamtwerk noch nicht vorliegen hatte. Dies sieht er als kritisch an, da zur Zeit der Beschlussfassung noch nicht die Rede von Steuererhöhungen war, die sich jetzt im Gemeindehaushalt wieder finden. Er ist dafür, am heutigen Abend keinen Empfehlungsbeschluss an die Gemeindevertretung zu fassen, sondern sich die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplanes noch einmal anzuschauen, mit dem Ziel, mögliche Einsparungen zu generieren, um Steuererhöhungen zu verhindern.

Der Bürgermeister weist kurz auf die Taktung der Sitzungstermine hin und erläutert, dass zum Zeitpunkt, als der Wirtschaftsplan aufgestellt wurde, die endgültigen Haushaltsdaten, insbesondere auch die Daten, die von extern zur Verfügung gestellt werden, noch nicht vorlagen. Zum Wirtschaftsplan des Tourist Service könne er sagen, dass die Einnahmen der Strandkorbmieten in Höhe von geschätzten Mehreinnahmen von etwa 30.000 € noch nicht eingepreist waren, und das Ergebnis daher verbessern.

Es schließt sich eine kurze Aussprache zu dem Thema an mit dem Ergebnis, dass der Bürgermeister gebeten wird, die Positionen des Wirtschaftsplanes noch einmal vorab auf mögliche Einsparungen durchzugehen. Außerdem soll der vorsorglich vorgesehene Termin am 28.01.2020 genutzt werden, um die Sitzung an dieser Stelle fortzusetzen, um dann zu einer Beschlussempfehlung zu kommen. Die Sitzung wird daher an dieser Stelle am 28.01.2020 um 19:00 Uhr fortgesetzt.

Fortsetzung am 28.01.2020

Herr Bürgermeister Kokocinski führt in den Tagesordnungspunkt ein. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter*innen des Tourist-Service wurde zum Wirtschaftsplanentwurf eine neue Veränderungsliste erstellt. Diese Liste ist den Gemeindevertreter*innen heute Nachmittag per E-Mail zugesandt worden.

Frau Böhnke erläutert anhand der neuen Veränderungsliste die Veränderungen im Erfolgsplan. Zum einen konnten die Einnahmen um 60.000 EUR erhöht und zum anderen auf der Ausgabenseite 58.000 EUR eingespart werden. Demnach verringert sich der von der Gemeinde Schönberg auszugleichende Jahresverlust um 118.000 EUR von 663.500 EUR auf nunmehr 545.500 EUR. Die Änderungen im Vermögensplan - wie im Wirtschaftsausschuss bereits am 03.12.2019 beraten und beschlossen - sind in dieser Veränderungsliste mit eingeflossen.

Herr Bürgermeister Kokocinski weist daraufhin, dass auch in der Vergangenheit beim Tourist-Service sparsam gewirtschaftet wurde. Die Veränderungsvorschläge sind durch eine genauere Planung entstanden. Bei der Beratung des Wirtschaftsplanes im Wirtschaftsausschuss Anfang Dezember 2019 war noch nicht absehbar, dass Steuererhöhungen zum Ausgleich des Gemeindehaushaltes notwendig werden. Am 23.01.2020 war Tenor im Ausschuss, Steuererhöhungen zu vermeiden.

Herr Franke stimmt den Veränderungen im Wirtschaftsplan zu. Er bedankt sich bei den Mitarbeiter*innen für die schnelle Bearbeitung. Die CDU-Fraktion wird dem Entwurf mit den

Veränderungen zustimmen. Detailfragen sind in der nächsten Wirtschaftsausschuss-Sitzung zu beraten.

Herr Stelck schließt sich dem Dank für die schnelle Bearbeitung an. Die Einnahmen sind kritisch zu betrachten und die eingeplanten Einsparungen auf der Ausgabenseite haben das Ziel, den Gemeindeverwaltungshaushalt zu entlasten. Er spricht sich für einen Verzicht der Grundsteuerhebesatzerhöhung aus; aber die Gewerbesteuer sollte erhöht werden.

Im Namen der EIS-Fraktion bedankt sich Herr Bünning für die schnelle Zuarbeit. Das Ziel ist, Steuererhöhungen entbehrlich zu machen. Der Wirtschaftsplan ist nach besten Wissen und Gewissen zu planen. In der nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses sollten über die Einsparungen beraten werden. Der Veränderungsliste werde die EIS zustimmen.

Herr Lüken erläutert, dass ein Wirtschaftsplan eine Prognose in die Zukunft ist. Die Planung hat ordnungsgemäß zu erfolgen und findet es bemerkenswert, dass bei kritischen Nachfragen Einsparpotenzial vorhanden ist. Die neue Veränderungsliste sei sehr kurzfristig vorgelegt worden.

Herr Cordts findet es ebenfalls bemerkenswert, dass mit hoher Geschwindigkeit nachgearbeitet wurde. Das Ziel sei ein ausgeglichener Gemeindehaushalt.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2020 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg mit allen Anlagen gemäß Entwurf unter Berücksichtigung der Veränderungsliste festzustellen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/475/2019

Herr Mainz führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist darauf, dass es nun schwierig sei für den Gemeindehaushalt eine Beschlussempfehlung abzugeben, wenn über den Wirtschaftsplan des Tourist Service noch nicht abschließend beraten und beschlossen ist.

Der Bürgermeister schlägt vor, gleichwohl über das vorliegende Zahlenmaterial zu beraten, um gegebenenfalls auftretende Fragen bereits am heutigen Abend beantworten zu können. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Bürgermeister stellt die wesentlichen Eckpunkte seines Haushaltsentwurfes vor. Frau Kussin erläutert die Haushaltsvorlage. Beide beantworten Fragen hierzu.

Im Anschluss daran werden die einzelnen Positionen, insbesondere des Vermögenshaushaltes durchgegangen und diskutiert. CDU und EIS unterbreiten Änderungsvorschläge, während die SPD-Fraktion den Haushaltsentwurf so mittragen kann. Die weitere Beratung soll am 28.01.2020 erfolgen.

Eine Beschlussfassung erfolgt daher nicht. Die Sitzung wird an dieser Stelle am 28.01.2020 fortgesetzt.

Fortsetzung am 28.01.2020

In Sitzung am 23.01.2020 wurde von der EIS-Fraktion beantragt, die Mittel für die Straßensanierungsmaßnahme „Gehrtshorst“ zu streichen. Die Mittel für die vorgezogene Maßnahme aus dem Städtebauförderungsprogramm von 595.000 EUR – einschl. Kosten für den Grundstücksankauf „Stadt Kiel“ und Nutzungskonzept - auf 20.000 EUR für die Erstellung eines Sanierungskonzeptes zu reduzieren. Zugleich sind der Bundes- und der Landeszuschuss für diese Maßnahme zu streichen.

Herr Franke berichtet, dass die zukünftige Nutzung des Gebäudes als Bürger- und Kulturzentrum noch unklar ist. Vor dieser Entscheidung ist das Ergebnis aus dem Sanierungskonzept mit dem Wertermittlungsgutachten abzuwarten. Dann kann erst über eine zukünftige Nutzung beraten werden. Davon sind dann auch die Förderquoten abhängig.

Herr Bürgermeister Kokocinski weist darauf hin, dass die Kosten für das Nutzungskonzept förderfähig sind. Es müssen Grundlagen geschaffen werden, um das Gebäude zu erhalten.

Herr Franke ist auch dafür, das Gebäude zu erhalten, aber die zukünftige Nutzung sei noch zu klären.

Herr Stelck hält es für wichtig, das Grundstück zu sichern. Das Nutzungskonzept ist für die neue Findung des Gebäudes wichtig. Er spricht sich dafür aus, die Haushaltsmittel wie im Entwurf veranschlagt im Haushalt einzustellen.

Herr Cordts schlägt vor, erst wenn die Wertermittlung und der Sanierungsaufwand feststehen, über ein Nutzungskonzept zu beraten. Er beantragt, nur 20.000 EUR für das Sanierungskonzept einschl. Wertermittlungsgutachten im Haushalt einzustellen.

Herr Lüken spricht sich auch für den Erhalt des Gebäudes aus und schlägt auch vor, Mittel für den Gebäudekauf erst nach Vorliegen des Sanierungskonzeptes im Haushalt bereitzustellen. Es sollen zunächst nur 20.000 EUR für das Sanierungskonzept im Gemeindehaushalt eingestellt werden.

Herr Bürgermeister Kokocinski hält es für ein wichtiges Signal, die Haushaltsmittel bereits jetzt im Haushalt bereitzustellen, da bereits bis Ende nächsten Monats die Fördermittel für das Nutzungskonzept beantragt werden müssen, um noch dieses Jahr Fördermittel zu erhalten. Anderenfalls ist erst nächstes Jahr wieder eine Beantragung der Förderung möglich.

Frau Heintz wünscht sich, dass alle zusammen einen Beschluss fassen, um das Gebäude zu erhalten.

Frau Thomsen hält es für wichtig, Voraussetzungen für den Erhalt des Gebäudes zu schaffen und spricht sich dafür aus, Haushaltsmittel von 45.000 EUR für die Erstellung des Nutzungskonzeptes und des Sanierungskonzeptes bereitzustellen.

Herr Lüken schlägt vor, die Haushaltsmittel für das Nutzungskonzept im Nachtragshaushalt bereit zu stellen. Er beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird von 20:05 Uhr bis 20:12 Uhr unterbrochen.

Für die CDU-Fraktion gibt Herr Lüken bekannt, dass 20.000 EUR für das Sanierungsgutachten bereitgestellt werden sollten.

Für die SPD-Fraktion gibt Herr Stelck bekannt, dass die SPD-Fraktion das Gebäude erhalten wolle und zustimme, 20.000 EUR für das Sanierungsgutachten bereitzustellen.

Herr Mainz lässt hierüber abstimmen.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, im Haushaltsplanentwurf bei der HHST 6150.95000 „Städtebauförderungsprogramm, vorgezogene Maßnahme“ den Ansatz von 595.000 EUR auf 20.000 EUR zu ändern; Zugleich werden der Bundes- und der Landeszuschuss, HHST 6150.36010 bzw. /36110 im Haushaltsentwurf gestrichen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

In Sitzung am 23.01.2020 wurde von der EIS-Fraktion beantragt, die im Haushaltsentwurf unter der HHST 6300.96020 „Straßen-, Wege und Parkplatzbau“ veranschlagten Mittel für die Straßensanierung „Gehrtshorst“ i.H.v. 400.000 EUR und für die Brückensanierung „Gehrtshorst“ i.H.v. 200.000 EUR zu streichen. Die Mittel für die Brückensanierung sollen weiterhin mit einem Sperrvermerk veranschlagt bleiben.

Herr Stelck gibt zu bedenken, dass die Straße dadurch runter klassifiziert wird. Aus seiner Sicht ist dies nicht bedarfsgerecht. Die Haushaltsmittel für die Straßensanierung sollen auch weiterhin im Haushalt bereitgestellt bleiben.

Herr Lüken schlägt vor, die zukünftige Nutzung der Straße im Bauausschuss zu beraten.

Herr Mainz ruft zur Abstimmung auf.

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, den Ansatz bei der HHST 6300.96020 „Straßen-, Wege- und Parkplatzbau“ von 900.000 EUR auf 500.000 EUR (Streichung der Straßensanierungsmaßnahme „Gehrtshorst“) zu ändern. Der Sperrvermerk bleibt bestehen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Franke beantragt für die CDU-Fraktion die Assistenzstelle für den Bürgermeister, s. HHST 0200.41400/43400/44400 im Haushaltsentwurf zu streichen. Die Ausschreibung für die Stelle ist zurückzuziehen.

Herr Cordts spricht sich für die EIS-Fraktion dagegen aus. Die Stelle wurde ausgeschrieben und sollte nun auch besetzt werden.

Herr Mainz lässt hierüber abstimmen.

Beschluss: Die Assistenzstelle für den Bürgermeister, s. HHST 0200.41400/43400/44400 ist im Haushaltsentwurf zu streichen. Die Ausschreibung für die Stelle ist zurückzuziehen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag der CDU-Fraktion abgelehnt.

Herr Lüken schlägt für die CDU-Fraktion vor, die Personalkosten für die Kita-Lotsin, enthalten in den HHST 4602/41400/43400 und 44400, mit einem Sperrvermerk im Haushalt zu versehen. Die Freigabe soll nach Beratung im Sozialausschuss erfolgen.

Herr Mainz lässt hierüber abstimmen.

Beschluss: Die Personalkosten für die Kita-Lotsin, enthalten in den HHST 4602/41400/43400 und 44400, ist mit einem Sperrvermerk im Haushalt zu versehen. Die Freigabe soll nach Beratung im Sozialausschuss erfolgen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Bürgermeister Kokocinski beantwortet die Fragen vom 23.01.2020 zu den Telekommunikationsentgelten für den Bauhof und der Bücherei. Dazu gibt Frau Kussin erläuternde Hinweise. Weiterhin wird der Haushaltsansatz HHST 4511.65010 „Planungsbeteiligung nach § 47 f GO“ von Herrn Kokocinski erklärt.

Zu den Parkplatzeinnahmen erläutert der Bürgermeister, dass im Jahr 2019 Parkplatzeinnahmen von rd. 84.000 EUR erzielt wurden. Zur Steigerung der Parkplatzeinnahmen soll die 2. Überwachungskraft des ruhenden Verkehrs – wie veranschlagt- eingestellt werden.

Herr Stelck spricht sich für eine 20%-Punkte Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes aus.

Dazu erklärt Herr Lüken, dass er bereits von konkreten Abwanderungsüberlegungen Gewerbebetreibenden gehört hat. Er spricht sich gegen eine Gewerbesteuererhöhung aus.

Herr Cordts schlägt vor, zunächst den Haushalt erneut in den Fraktionen zu beraten und den Beschluss über den Haushalt bis zur nächsten Gemeindevertreter-Sitzung zurückzustellen.

Herr Bürgermeister Kokocinski schlägt vor, zur Deckung der verbleibenden Deckungslücke von 52.000 EUR den Gewerbesteuer-Hebesatz um 10%-Punkte, von 360 % auf 370 %, zu erhöhen.

Herr Lüken stellt den Antrag den Beschluss über den Haushalt bis zur nächsten Gemeindevertreter-Sitzung am Donnerstag, den 30.01.2020, zu verschieben. Das Ziel muss sein, eine Gewerbesteuer-Erhöhung zu vermeiden.

Auch Herr Mainz spricht sich für eine Vertagung aus. Die Verwaltung sollte noch weitere Deckungsmöglichkeiten der Haushaltslücke prüfen.

Herr Schletze fragt nach, ob die Kurabgabe nicht erhöht werden könnte.

Dazu erläutert Herr Kokocinski, dass dieser Erhöhung eine zeitaufwändige Kalkulation zu Grunde gelegt werden müsste. Dazu werden in nächster Zeit im Wirtschaftsausschuss Beratungen geführt werden.

Insgesamt herrscht Einvernehmen, die Beschlussfassung über den Haushalt in die Gemeindevertretung am 30.01.2020 zu vertagen.

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Mainz verweist auf eine Anfrage von Herrn Lüken zum Sachstand in Sachen Schwimmhalle für die Region und erklärt, dass es am heutigen Abend noch keinen aktuellen Sachstand gebe, da erst in Kürze eine Bürgermeisterkonferenz hierzu stattfindet.

Weitere Bekanntgaben und Anfragen liegen nicht vor.

Gez.
Wolfgang Mainz
Ausschussvorsitzender

Gez.
Angela Grulich
Protokollführerin

Gez.
Martina Kussin
Protokollführerin

Gesehen:
Gez.
Peter A. Kokocinski
Bürgermeister

Gesehen:
Gez.
Sönke Körber
Amtdirektor